„STUDENTENTAG“ *feiert* 10 JÄHRIGES BESTEHEN

„Die guten Besucherzahlen der Studierenden beim wissenschaftlichen Kongress in den vergangenen Jahren zeigen, dass das Konzept inzwischen aufgegangen ist.“

>>> Am Samstag, dem 7. November 2015, ist es wieder so weit, dann warten in Frankfurt am Main ein eigenes Vortragsprogramm und die insgesamt 3. Gemeinschaftstagung der Fachgesellschaften in der DGZMK auf interessierte junge Besucher. „Der Studententag zum Deutschen Zahnärztetag findet in diesem Jahr bereits zum 11. Mal statt.“ – Das 10-jährige Bestehen ist ein kleines Jubiläum, das den Generalsekretär der DGZMK (Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde), Dr. Ulrich Gaa, dennoch mit großem Stolz erfüllt. „Denn hier führen wir den beruflichen Nachwuchs an ein großes Themenspektrum heran und ermöglichen den Zugang zu einem der national wohl bestbesetzten Kongresse. Die guten Besucherzahlen der Studierenden beim wissenschaftlichen Kongress in den vergangenen Jahren zeigen, dass das Konzept inzwischen aufgegangen ist“, so Dr. Gaa. Initiiert wurde der Studententag erstmals 2005 vom früheren DGZMK-Präsidenten Prof. Dr. Thomas Hoffmann. Studenten zahlen für die Teilnahme an Kongress (mit sämtlichen Tagungsunterlagen) und eigenem Programm lediglich 15 Euro, auch die Fahrten nach Frankfurt am Main werden auf Antrag von der DGZMK unterstützt.

In Zusammenarbeit mit dem BDZM (Bundesverband der Zahnmedizinstudenten in Deutschland) bietet die DGZMK den Studierenden dabei ein eigenes Programm, das von 10 bis 13.30 Uhr im Raum Spektrum 1+2 stattfinden wird. Die Präsidentin der DGZMK, Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke, wird die Teilnehmer vor Ort begrüßen. Dabei geht es sowohl um zahnmedizinische als auch um die beruflichen Rahmenbedingungen einer möglicherweise angestrebten eigenen Praxistätigkeit. Ein Boombereich der Zahnmedizin liefert dabei das Auftaktthema: „Mein erstes Implantat – von der Planung bis zur Insertion“. Es wird von Dr. Dr. Markus Tröltzsch vorgestellt. Hier präsentiert ein versierter Experte die wichtigsten Schritte für eine erfolgreiche Implantation. Das handwerkliche Geschick ist bei Zahnersatz mittels Komposit gefragt. Nähere Informationen dazu liefert der Vortrag von Ulf Krueger-Janson: „Komposit – mit guter Planung schwierige Situationen meistern“. Dabei wird gezeigt, wie unter Schonung der Zahnhartsubstanz dennoch gute Er-

↗ INFO

Deutscher Studententag 2015
Samstag, 7. November 2015
10.15–16.45 Uhr
Congress Center
Messe Frankfurt am Main

folge bei der Restauration erzielt werden können.

Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der BZÄK, wird sich der berufspolitischen Perspektive des Zahnarztes auf ungewöhnliche Weise nähern. „Mein Haus, mein Auto, meine Praxis" lautet sein Thema, und dieser Dreiklang lässt spannende Ausführungen eines in der Standespolitik versierten Streiters erwarten.

In den Bereich der Endodontie führt dann der Vortrag von Matthias Widbiller, der die ketzerische Frage stellt: „CP, P und Pulparegeneration – ist die Wurzelkanalbehandlung ein Auslaufmodell?" Eines steht dabei fest: Die Wurzelkanalbehandlung erfordert auf jeden Fall ein besonderes Geschick und möglichst viel Erfahrung. Es folgt ein Zukunftsthema, das von zwei besonders versierten Experten präsentiert wird. „Die digitale Revolution in der restaurativen Behandlung – was geht heute schon? Was wird kommen?" – Einblicke in diesen besonders für junge Zahnmediziner/-innen wichtigen Bereich liefern Prof. Dr. Florian Breuer und Dr. Bernd Reiss, Vorsitzender der DGCZ (Deutsche Gesellschaft für computergestützte Zahnheilkunde).

„Wir glauben, dass wir erneut ein für die ‚Generation Y' interessantes Programm auf die Beine gestellt haben", so Dr. Gaa. „Ich halte aber auch die Teilnahme an einem so hochkarätig besetzten wissenschaftlichen Kongress, der in diesem Jahr unter dem Thema ‚Update 2015' laufen wird, für eine sehr wichtige Erfahrung für alle angehenden Zahnmediziner/-innen. Deshalb wird sich die Fahrt nach Frankfurt sicher in mehrerlei Hinsicht lohnen." Dr. Gaa weist in diesem Zusammenhang auch noch einmal auf die Vorteile einer kostenlosen Mitgliedschaft für Studierende in der DGZMK hin. Weitere Informationen dazu finden sich auf der DGZMK-Homepage www.dgzmk.de <<<

PROGRAMM Samstag, 7. November 2015

10.15–10.30 Uhr	**Begrüßung** Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke, Jonas Langefeld, Prof. Dr. Thomas Hoffmann
10.30–11.00 Uhr	**Was bringt uns ein Lernzielkatalog – der NKLZ ist da!** Kai Becker
11.00–12.00 Uhr	**Mein erstes Implantat – von der Planung bis zur Insertion** Dr. Dr. Markus Tröltzsch
12.00–12.30 Uhr	**Junge Standespolitik – „Also ich jetzt?"** Arne Elvers-Hülsemann
12.30–14.00 Uhr	Pause
14.00–14.30 Uhr	**Mein Haus, mein Auto, meine Praxis** Prof. Dr. Dietmar Oesterreich* *Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer und Präsident der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
14.30–15.00 Uhr	**Komposit: Mit guter Planung schwierige Situationen meistern** Ulf Krueger-Janson
15.00–15.30 Uhr	Pause
15.30–16.00 Uhr	**Die digitale Revolution in der restaurativen Behandlung – was geht heute schon? Was wird kommen?** Prof. Dr. Florian Beuer MME, Dr. Bernd Reiss
16.00–16.30 Uhr	**CP, P und Pulparegeneration – ist die Wurzelkanalbehandlung ein Auslaufmodell?** Matthias Widbiller
16.30–16.45 Uhr	**Auslandsaufenthalt – Mehr als nur Famulatur?** Maximilian Voß

ANZEIGE

Busch DENTAL SHOP

„rundum vorteilhaft"
www.busch-dentalshop.de
24 Stunden täglich

Nutzen sie unsere wechselnden Monatsspecials

BUSCH & CO. GmbH & Co. KG
D-51766 Engelskirchen
www.busch-dentalshop.de